

Jugendsozialarbeit beim Verein für Jugendhilfe im Landkreis Böblingen e.V.

Die Jugendarbeit beim Verein für Jugendhilfe im Landkreis Böblingen e.V. wird im Fachbereich „gemeinwesenorientierte Jugendhilfe“ zusammengefasst. Dies verdeutlicht die Grundhaltung des Trägers in der Umsetzung der Tätigkeit in den jeweiligen Sozialräumen. Für den Verein für Jugendhilfe bedeutet Gemeinwesenorientierung (GWO) eine Ausrichtung in drei Dimensionen. Die Lebenswelt- und Ressourcenorientierung des Individuums wird ebenso einbezogen, wie die Meinungen und Handlungen von Bürgern. Zudem ist die Einflussnahme auf die Soziale Infrastruktur der dritte Teil der Aufgabe von GWO.

Die Einzelfallhilfe nimmt das Individuum in den Fokus und unterstützt in der Hilfe bei der Verbesserung der Lebensumstände. Die GWO als weiterer Teil der Arbeit der Einrichtungen des VfJ nützt die Veränderung/Verbesserung der Lebensumstände im Sinne der Bürger im Gemeinwesen. Hierbei wird davon ausgegangen, dass eine Verbesserung der Lebensumstände, Abschaffung von Missständen, etc. dazu führt, dass eine breitere Masse an Menschen eine Verbesserung ihrer individuellen Lage erfahren.

Der Verein für Jugendhilfe arbeitet in fünf seiner sechs Einrichtungen der Jugendarbeit nach dem Prinzip der Mobilen Jugendarbeit. Die Mobile Jugendarbeit hat vier Kernmethoden:

- **Einzelfallarbeit**
- **Streetwork**
- **Gruppenarbeit**
- **Gemeinwesenarbeit**

Bei diesem Ansatz wird konsequent nach den folgenden **Prinzipien** gearbeitet:

Freiwilligkeit

Dies bedeutet, dass die jungen Menschen selbst entscheiden, ob Sie den Kontakt zu den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern wollen. Ebenso bedeutet dies, dass die Fachkräfte auf der Straße beim Streetwork Gäste im „Wohnzimmer“ der jungen Menschen sind

Akzeptanz

Die Situation und die Lebensweise der jungen Menschen werden von den Fachkräften akzeptiert. Es entsteht keine Hürde im Zugang über vorab gewünschte Verhaltensweisen.

Anonymität

Die jungen Menschen können sich sicher sein, dass Ihre Belange in der Schweigepflicht der Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter gut aufgehoben sind.

Parteilichkeit

Die Jugendarbeit setzt sich für die Belange der jungen Menschen ein und ist auch als Sprachrohr für die Situation der Kinder und Jugendlichen tätig.

Transparenz

Im Umgang mit den jungen Menschen werden die nächsten Schritte durchgesprochen. Die Jugendlichen bleiben „Herr über ihre Situation“.

Die Teams werden gemischtgeschlechtlich besetzt, da es notwendig ist, dass es in den Einrichtungen Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen für beide Geschlechter gibt.

Nachfolgend sind die einzelnen Einrichtungen des VfJ im Landkreis Böblingen, inklusive derer Personalressourcen, dargestellt. Einzelheiten, oder über die Kernmethoden, welche bereits genannt wurden, hinausreichende Angebote werden separat dargestellt:

Mobile Jugendarbeit Herrenberg

Stellenumfang: 2,0 Vollzeitkräfte (VK)

Fachkräfte: Gerd Scheeff und Katharina Fuhrer

Treff-/Cafézeiten:

Dienstag: 14:00 – 20:00 Uhr Offener Treff

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr Fußballtreff

Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr, bislang Mädchen – AG in der Kooperation mit der Gemeinschaftsschule, nun Wechsel in eine AG für Jungen und Mädchen

Mobile Jugendarbeit Böblingen

Stellenumfang: 2,0 VK

Fachkräfte: Reiner Pravda und Lina Höppner

Treff-/Cafézeiten:

Mittwoch: 18:00 – 20:00 Uhr integratives Sprachtraining

Donnerstag: 17:30 – 19:30 Uhr Freizeitangebot Jugendgruppe

Freitag: 17:30 – 19:00 Uhr Fußball Innenstadt

20:30 – 24:00 Uhr Fußball Diezenhalde

Aufsuchende Jugendarbeit Flugfeld

Stellenumfang: 0,8 VK
Fachkraft: Matthias Rau

Die Aufsuchende Jugendarbeit auf dem Flugfeld hat ihren Schwerpunkt in der Arbeit im Sozialraum Flugfeld. Herr Rau ist in diesem Zusammenhang regelmäßig Donnerstag, Freitag und Samstag auf Streetwork. Hierbei kooperiert er mit der Mobilen Jugendarbeit Böblingen und wird durch die Mobile Jugendarbeit Sindelfingen unterstützt.

Jugendsozialarbeit Renningen

Stellenumfang: 2,3 VK
Fachkräfte: Jasmina Wiehe, Florian Langer und N.N. (1 VK derzeit unbesetzt)

Treff-/Cafézeiten:

Dienstag: 15:00 – 17:00 Uhr Kidstreff in Malmshheim
 15:30 – 17:00 Uhr Mädchengruppe „MIA“
Mittwoch: 16:00 – 17:00 Uhr Kidscafé
 17:00 – 19:00 Uhr Jugendcafé „Old School“
Donnerstag: 15:00 – 16:30 Uhr Jungengruppe
Freitag: 17:00 – 19:00 Uhr Kidscafé

In der Mensa findet Montag – Donnerstag von 12:00 – 14:15 Uhr ein Offener Treff statt. Dienstags und mittwochs findet in diesem Rahmen zusätzlich ein Sportangebot statt.

Des Weiteren koordiniert die JSA Renningen die „Initiative Jugend und Alkohol“ und veranstaltet jährlich verschiedene Programmpunkte beim städtischen Sommerferienprogramm.

Kinder- und Jugendbüro Weil der Stadt

Stellenumfang: 2,0 VK
Fachkräfte: Meike Walka und Maximilian Frank

Treff-/Cafézeiten:

Montag: 17:00 – 20:00 Uhr Jugendcafé
Dienstag: 16:30 – 19:00 Uhr Mädchencafé
Mittwoch: 17:00 – 19:30 Uhr Jugendcafé
Donnerstag: 15:30 – 18:00 Uhr Kidscafé
Freitag: 13:30 – 15:30 Uhr Kidacafé
Montag – Donnerstag: 12:00 – 14:00 Uhr Schülercafé in Kooperation mit der Schulsozialarbeit

Des Weiteren bietet das Kinder- und Jugendbüro jährlich eine JuLeiCa – Ausbildung an und verschiedene Einzelevents und auch eine Stadtranderholung (StaRa) an.

Kinder- und Jugendarbeit Leonberg - Höfingen

Stellenumfang: 1,5 VK

Fachkräfte: Cornelia Rückert und N.N. (0,75 VK derzeit unbesetzt)
2 Stellen für Studenten der DHBW (Duale Hochschule Baden-Württemberg)

Treff-/Cafézeiten:

Dienstag und Mittwoch: 15:00 – 18:00 Uhr Kidstreff in der Strohgäuhalle
In den Sommermonaten findet mittwochs alternativ auf dem Rathausplatz „McPlay“ (Spielmobil) statt.
Donnerstag: 15:30 – 20:00 Uhr Jugendtreff im Jugendhaus
Freitag: 16:30 – 22 Uhr Jugendtreff im Jugendhaus

Des Weiteren findet ein Soziales Kompetenztraining in der Kooperation mit der Grundschule, der Judoschule Roman Baur und der Polizei statt.

Alle Einrichtungen betreffend:

Alle oben genannten Einrichtungen sind auch außerhalb der dargestellten Treff-/Cafézeiten für Einzelfallhilfen anwesend. Individuell werden Termine vereinbart und die jungen Menschen in deren (Problem-)situation unterstützt. Die Aufträge können sich von einer Unterstützung beim Bewerbungsschreiben, über Wohnungslosigkeit oder Delinquenz bis hin zur akuten Notsituation (im Elternhaus) bewegen.

Im Bereich der Gemeinwesenarbeit gehören Kooperationsgespräche mit den jeweiligen Kooperationspartner und auch Gremien, wie Sozialraumrunden, Arbeitsgruppen zur Prävention etc. zur Arbeit der Fachkräfte.

Im Rahmen der Streetwork variieren die Einsatzzeiten von Kommune zu Kommune. Jeweils gemessen am individuellen Bedarf, kann es sein, dass die Fachkräfte regelmäßig einen Abend in der Woche bis um 0 Uhr auf der Straße unterwegs sind. In einer anderen Kommune ist es so, dass sich der Bedarf auf mehrere kleinere Streetworkrunden erstreckt.

Schulsozialarbeit

Ebenso gehören die Einrichtungen der Schulsozialarbeit (Jugendsozialarbeit an Schulen) zu diesem Bereich. Die Vertiefung dieses Arbeitsbereiches ist jedoch nicht die Aufgabe dieses Papiers.

Verein für Jugendhilfe im Landkreis Böblingen e.V.

Leitung gemeinwesenorientierte Jugendhilfe

Philipp Löffler

Talstr. 37

71034 Böblingen

07031 2181 126

0163 89 89 034

loeffler@vfj-bb.de

www.verein-fuer-jugendhilfe.de